



Erlebnisbericht 2019

„Weil ich ein Mädchen bin...“ – ein Erlebnistag nur für Mädchen

Mädchen aus dem Süden des Landkreises Dahme-Spreewald haben am Samstag, den 26.09.2019 spannende Stunden im Christlichen Verein Junger Menschen (CVJM) in Luckau verbracht. Sozialarbeiter*innen der Region hatten zum "8. Erlebnistag - Weil ich ein Mädchen bin... " eingeladen, mit dem Ziel jungen Mädchen den Zugang zu den Angeboten der Sozialarbeiter*innen der Region Luckau mit ersten Kontaktaufnahmen zu ermöglichen. Bei dieser Gelegenheit können Hürden und Berührungspunkte spielerisch / kreativ überwunden werden.

Seit 2012 führen die Jugendsozialarbeiter*innen des Arbeitersamariterbundes (ASB), der Arbeiterwohlfahrt (AWO), des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM) und des Tannenhof Berlin-Brandenburg (THBB) diesen speziellen Tag durch, berichtet Linda Vogel, nun also zum 8. Mal. Sie ist als überregionaler Kooperationspartner und Mitveranstalterin zuständig für den Bereich Beratung und Suchtprävention im Auftrag des Jugendamtes.

Die Mädchen können einen ganzen Tag unter sich verbringen und dabei den CVJM mit seinen Freizeit- und Kreativangeboten als auch die Jugendsozialarbeiter*innen persönlich kennenlernen.

Dabei werden den Mädchen im Alter von zehn bis 16 Jahren vielfältige und auf sie zugeschnittene Beschäftigungsmöglichkeiten in Workshops angeboten:

Von professionellem Hair Styling und Schminken durch Frau Janine Weidner über das Einüben verschiedener Tänze mit Frau Zoe Reich wie zum Beispiel Zumba- Choreographien mit anschließender Vorführung in Tanzkostümen bis zum traditionellen Bogenschießen im Garten, das von Herrn Detlef Reinicke (ASB) betreut wurde.

So ein aufregender Tag bringt auch Hunger mit sich. CVJM- Sozialarbeiter Tobias Laurisch und FSJ-lerin Marianna bereiteten gemeinsam mit den Mädchen ein Partysnack- Buffet vor.

ASB- Schulsozialarbeiterin Stefanie Schulz betreute die Schmuckwerkstatt, in welcher sich die Mädchen Armbänder, selbstgemachte Ohrringe oder aber Schmuckkästchen herstellen konnten.

Am Ende des Mädchentages verteilte Peter Dalke vom ASB, zur Erinnerung viele Fotos an die Besucherinnen.

Das Feedback der gut 30 Mädchen war wieder sehr positiv. Somit wird es auch im nächsten Jahr wieder den „weil ich ein Mädchen bin“ – Tag geben.

Linda Vogel

BA Soziale Arbeit
Suchtberatung LDS
05.11.2019